

# Adliswiler Stadtbrief

02/2008

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler

Die Finanzlage der Stadt Adliswil ist angespannt. Deshalb ist es ein grosses Anliegen des Stadtrates, Sie über wichtige Faktoren und Einflüsse zu informieren, die diese Situation mitbestimmen. Es ist uns aber auch wichtig, Ihnen aufzuzeigen, welche Wege der Stadtrat einschlagen will, um rasch wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erreichen. Der sorgfältige Umgang mit den knappen Mitteln ist im Stadtrat schon lange ein zentrales Thema. Dass sich die Rechnung 2007 in akzeptabler Form präsentiert, ist unter anderem auch diesen intensiven Bemühungen zu verdanken. Bei all den Diskussionen um Sparmassnahmen und Leistungsabbau ist es für den Stadtrat sehr wichtig, dass die Attraktivität von Adliswil trotzdem weiter gesteigert werden kann, damit wir vermehrt wieder gute Steuerzahler nach Adliswil bringen können. Letztlich wollen wir uns als eine attraktive, sympathische Stadt präsentieren, in welcher der Steuerfuss in einer ausgewogenen Balance steht zu den Leistungen, die allen Einwohnerinnen und Einwohnern zugute kommen.



Für den Stadtrat  
Harald Huber, Stadtpräsident

## Laufende Rechnung 2007

Der Stadtrat ist erleichtert, dass die Jahresrechnung 2007 mit einem Ertragsüberschuss von knapp 5 Mio. Franken präsentiert werden konnte. Hauptsächlich ist das erfreuliche Ergebnis auf Grundstückveräusserungen zurückzuführen, deren ausserordentliche Einnahmen mehr als 16 Mio. Franken betragen. Der Verkauf der Objekte konnte weder in diesem finanziellen Umfang, noch in diesem kurzfristigen Rahmen erwartet werden. Ohne diese Grundstückveräusserungen hätte die Jahresrechnung 2007 mit einem Aufwandüberschuss (Defizit) von rund 11 Mio. Franken abgeschlossen.

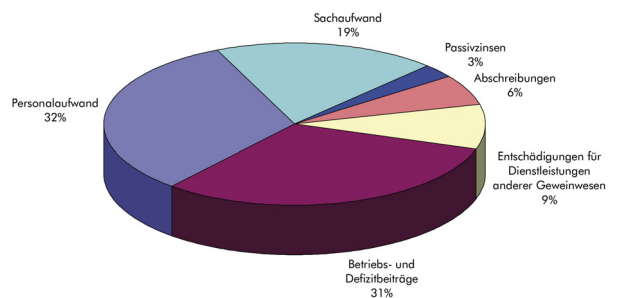
Der positive Verlauf der Konjunktur und die Steuererhöhung auf 110 % führen zu einer Trendwende bei den Finanzen der Stadt Adliswil. Höhere Steuereinnahmen und weitere Sparmassnahmen halbieren im Budget 2008 den Aufwandüberschuss und weisen in eine positive Richtung.

Trotz der positiven Ertragsprognosen sind weitere Sparmassnahmen notwendig, um mittelfristig eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Der Stadtrat wird für das Budget 2009 Massnahmen in die Wege leiten, um weitere Schritte in Richtung eines ausgeglichenen Gemeindehaushalts zu machen.

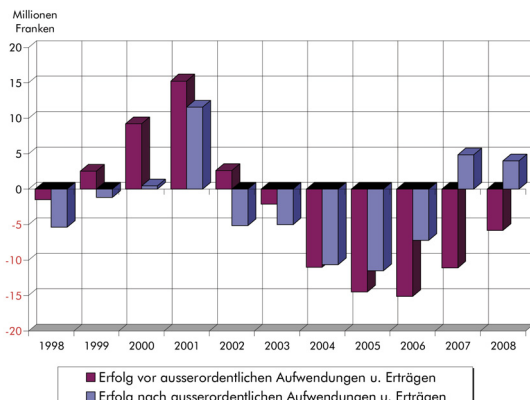
Die vorstehende Graphik zeigt die Ertragsüberschüsse 2007 und 2008 (blaue Säulen). Diese sind aufgrund ausserordentlicher Erträge (Liegenschaftsverkauf und Verkauf der Gasversorgung an die Erdgas Zürich AG) entstanden. Deutlich sieht man aber auch den Trend zur Verringerung der Ausgabenüberschüsse (violette Säulen).

Aufgrund der Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen z.B. durch das neue Volksschulgesetz und durch die Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA) sind Mehrkosten auch für unsere Stadt nicht zu vermeiden. Wir müssen weiterhin mit einer Lastenverschiebung von Bund und Kanton hin zu den Gemeinden rechnen, was zu weiteren Mehraufwendungen in den nächsten Jahren führen wird.

## Aufwand nach Sachgruppen



## Ergebnisse der laufenden Rechnung

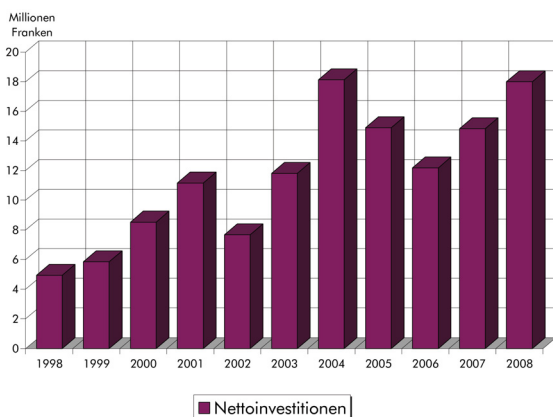


Diese Graphik zeigt die Verteilung des Gesamtaufwandes der Stadt nach Sachgruppen. Vom Gesamtaufwand der Stadt entfallen über 60 % auf Personalkosten und Betriebs- und Defizitbeiträge (u.a. AHV-Zusatzleistungen, Sozialhilfe, Spitalbeiträge, Sonderschulungen und Heimeinweisungen). Die Personalkosten machen 32 % der Ausgaben aus. Sie haben sich in den letzten 10 Jahren hauptsächlich aufgrund des Ausbaus der Alterseinrichtungen erhöht (Alterswohnungen und Heime). Allerdings tragen diese auch durch ihre Einnahmen zum Gesamtertrag bei. Der reine Sachaufwand konnte dank verschiedener Sparmassnahmen in den letzten Jahren stabil gehalten werden und macht 2007 nur noch rund 19 % des Gesamtaufwandes aus.

## Investitionsrechnung

Die Stadt Adliswil hat in den letzten Jahren überdurchschnittlich hohe Investitionen getätigt. Ein wesentlicher Anteil wurde für die Erschliessung des Gebietes Lebern-Dietlimoos eingesetzt. Der Stadtrat ist überzeugt, dass diese Investitionen in Zukunft zu Mehreinnahmen bei den Steuern (der natürlichen Personen) führen und mit-helfen werden, unsere Finanzlage zu verbessern. Diese intensive Entwicklungsphase ist nun abgeschlossen. Durch die Reduktion von Investitionen will der Stadtrat die Eigenfinanzierungsrate erhöhen und damit die Zinslast für Fremdkapital reduzieren.

### Entwicklung der Investitionen

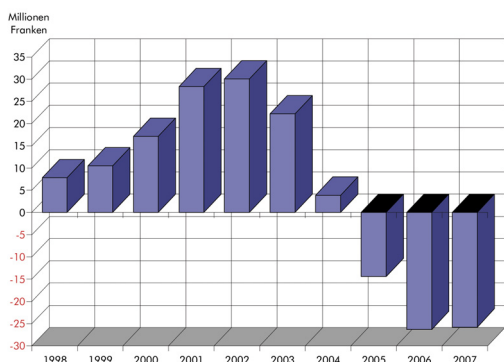


## Bilanz 2007

Die hohen Aufwandüberschüsse der letzten Jahre führten zu einem Vermögensabbau und einer starken Zunahme der Verschuldung. Die Nettoschulden der Stadt betragen Ende 2007 rund 26 Mio. Franken. Umgerechnet entspricht dies 1'634 Franken pro Einwohner und damit etwa dem Verschuldungsniveau, das Adliswil zu Beginn der Neunzigerjahre aufwies. Adliswil hat heute eine schlechtere Vermögenslage, als der Durchschnitt der Zürcher Gemeinden, deren Nettovermögen rund 2'000 Franken pro Einwohner beträgt.

Bis Ende 2008 wird sich das Ansteigen der Nettoverschuldung stabilisieren.

### Entwicklung Nettovermögen/-schuld

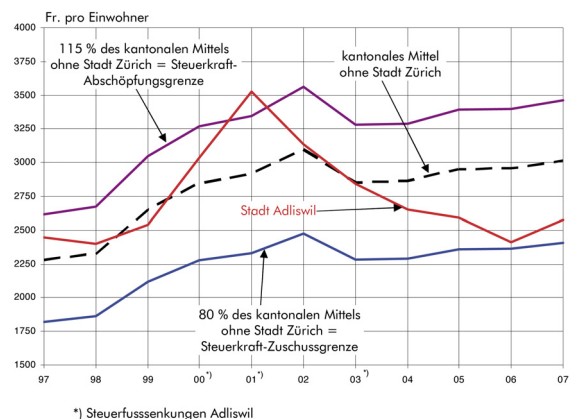


## Steuereinnahmen

Der städtische Finanzhaushalt war in den letzten Jahren geprägt von einem überdurchschnittlichen Rückgang der Steuerkraft pro Einwohner. Auch der Durchschnitt der zürcherischen Gemeinden musste in den letzten Jahren eine negative Steuerentwicklung hinnehmen, allerdings in einem deutlich geringeren Ausmass.

Wir sind froh, dass der negative Trend im Jahre 2007 gebrochen werden konnte. Die Stadt Adliswil weist wieder höhere Steigerungsraten auf als der kantonale Mittelwert. Adliswil hatte im kantonalen Vergleich nicht nur einen unterdurchschnittlichen Steuerfuss, sondern gleichzeitig auch eine unterdurchschnittliche Steuerkraft. Dieser Gegensatz ist langfristig nicht finanzierbar.

### Relative Steuerkraft 1997 - 2007



Mit den Ansiedlungen neuer Einwohnerinnen und Einwohnern in den Gebieten Lebern und Grüt rechnet der Stadtrat in den nächsten Jahren mit höheren Steuereinnahmen von natürlichen Personen. Auch die Unternehmenssteuern zeigen eine Wende zum Besseren. Insgesamt dürfen wir also erwarten, dass Adliswil mittelfristig wieder Steuereinnahmen im Rahmen des kantonalen Mittels erzielen wird.

## Ausblick

Der Stadtrat wird weiterhin einen sorgsamem Umgang mit den finanziellen Mitteln pflegen, um den Steuerfuss unter dem kantonalen Mittel halten und angemessene, notwendige Investitionen tätigen zu können.

Mit diesem Vorgehen legt der Stadtrat das Fundament, auf dem sich die Stadtfinanzen erholen können. Wir sind überzeugt davon, dass wir zusammen mit dem Gemeinderat die notwendigen Spar- und Optimierungsmassnahmen durchführen können, die bis zum Ende der laufenden Legislatur (2010) zu einer ausgeglichenen Rechnung und einer verbesserten Finanzsituation führen.

Wir danken Ihnen, liebe Adliswilerinnen und Adliswiler für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, damit wir auch in Zukunft in einer attraktiven, sympathischen Stadt mit gesunden Finanzen leben können.

Mit herzlichen Grüssen  
Harald Huber  
Stadtpräsident

Die detaillierten Zahlen sind über [www.adliswil.ch](http://www.adliswil.ch) abrufbar.